Neue Unterkunft für Eltern herzkranker Kinder

Verein eröffnet »Apartments bei den sieben Zwergen« nahe dem Uniklinikum – Privatsphäre bieten

Gießen (bde). Eltern von jungen Patienten, die am Kinderherzzentrum des Uni-Klinikums stationär behandelt werden, können jetzt in den so genannten »Apartments bei den sieben Zwergen« in Sichtweite der Kinderklinik unterkommen. Oberbürgermeister Heinz-Peter Haumann eröffnete kürzlich vier schön ausgestattete Wohnungen in der Wilhelmstraße 19. Er würdigte das Engagement des Initiators Bert Simon und des Vereins »Kinderherzen heilen«, die im April beschlossen hatten, die Wohnungen einzurichten. Bisher gab es nur an der Charité in Berlin solche hochwertigen Unterkünfte, Gießen folgt nun als bundesweit zweiter privater Herbergsstandort.

Eltern kranker Kinder seien eigenständige Personen, »die vom Schicksal in eine unwirkliche erschienende Lage gedrängt wurden«, sagte Bert Simon. In dieser Situation wolle man ihnen Privatsphäre »ohne fremde Blicke, aufgezwungene Gespräche oder Störungen« bieten, die zu einem würdigen Leben eines Erwachsenen gehöre. Der Initiator hatte im Juni einen 2000 Kilometer langen »Organspendemarsch« in Gießen beendet.

»Das ist alles sehr schnell und gut gelaufen. Man merkt an dieser Geschwindigkeit, wie wichtig dieses Angebot für den Medizinstandort Gießen ist«, meint Michael Hauk, Vereinsvorsitzender und Vater eines herzkranken Kindes.

Vier Wohnungen für Eltern gibt es jetzt in der Wilhelmstraße dank Initiator Bert Simon und dem Verein »Kinderherzen heilen«. (Foto: Schepp)